

Petri de Crescentijs/ wie man der  
Weinraben ordentlich warten / alle Wein vor allerley Zufäl-  
len bewahren / die brästhafften widerbringen / Kräuter vnd andere  
Wein/Bier/Essig / vnd all ander Getrânck machen vnd  
bereiten sol/2c.

## Das erste Capitel.

Vom Nutz vnd Fruchtbarkeit der wolgebauwen  
Raben.

**D**iehero haben wir von erbawung der Küchen/Obst  
vnd Lustgärten/ Item/ von Fruchtfeldern vnd Ackerwerck geredt/  
ist derhalben nun die Zeit / daß wir auch vom Rabenland meldung  
thun/ sintemal solches das beste Einkommen/ vnd die größten Reich-  
thumb seyn/ so ein Haußvatter sonst möchte oberkönnen / vngeacht/  
daß ihr viel das Rabenbauwen sehr gering / vnd fast für nichts halten  
vnd schätzen wollen / sondern viel mehr ihr Matten vnd Wiesen/ die  
Biehweiden/ das Gehölz / vnnnd ander Ackerwerck mehr / denn der  
Raben herrliches einkommen / in hohen Wirthen halten: Solches  
aber nur allein darumb/ daß die Raben zum offternmal mißrahen/  
vnd bey weitem nicht so viel tragen/ daß sie möchten den Vnkosten widerumb erstatten. Aber vmb  
solcher Vrsach willen solte gewislich das Rabenbauwen in solchen bösen Veruff nicht kommen/  
sintemal solches nicht des Grunds vnd Bodens / oder der Raben halb/ sondern viel mehr der Rab-  
benleute selbst geschicht/ die entweder alzugetzig vnd fülzig / oder des Rabenbauwens vnerrfahren/  
faul vnd träg im bauwen seyn vnd gefunden werden. Das ist gleichwol nicht ohne/ daß zu vnterhal-  
tung der Raben nicht allein grosser Vnkosten/ sondern auch grosse Mühe vnnnd Arbeit / darzu ein  
sonderer guter fleiß/ von wegen des Rabenholzes/ welches vber auß zahrt ist/ erfordert wirt. Daß  
aber solch jetztgemeldt Rabholz/ dermassen zahrt/ schwach vnd ein blöd ding ist / solches ist auß son-  
derer schickung vnd fürsichung Gottes geschehen vnd geschaffen worden / damit also diß Gewächß  
nichts anders thun/ noch zu etwas anders gebraucht würde/ denn daß es alleine einen solchen köstli-  
chen vnd herrlichen Safft des Weins soll tragen / dessen das Menschliche Geschlecht mit nichten  
manglen noch entberen mag / denn solte diß Rabenholz auch andere ding zutrage/ oder sonst zu an-  
derem/ wie das ander Gehölz/ gebraucht werden / so würde gewislich der Wein viel theurer/ denn  
er jetzund ist/ vnd in höheren Schlag kommen.

Man findet den mehrertheil der Rabenleute / die nicht sonders viel darnach fragen / welches  
Erdrich am dienlichstien seye zu dem Rabenpflanzen/ sondern die erwählen die aller geringste vnd  
vngeschlachteste ort vnd Platz im Land darzu/ meinen also nicht anders / denn das sey der allerbeste  
Grund